

VEREINSNACHRICHTEN UND TÄTIGKEITSBERICHT 2000-2001

(Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sonnblick-Vereines am 18.4.2001 in Salzburg)

NEUE MITGLIEDER: Ludwig Oberbauer, Ing. Gerhard Huber, DI Andreas Hassler, Kurt Aichhorner, Peter Scheibner, Kaspar Fischbacher, Univ. Prof. Georg Kaser, Mag. Markus Ungersböck, Hubert Schweighofer, Hubert Fritzenwallner, Stefan Pflugbeil, Walter Mattischek, Alois Holzer, Mag. Robert Bauer

VERSTORBENE MITGLIEDER: Dr. Elisabeth Rathschüler, Prof. Werner Lindinger.

Frau OSTR Dr. Elisabeth Rathschüler hat den Sonnblick Verein seit Jahren mit Spenden in uneigennütziger und äußerst großzügiger Weise unterstützt.

Besonders schmerzhaft war auch der frühe und unerwartete Unfalltod von Prof. Werner Lindinger, der in den vergangenen beiden Jahren mit aufsehenerregenden Forschungsaktivitäten das Observatorium in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt hat. Ein Zeichen der Wertschätzung dieser Arbeiten war auch der Besuch von Nobelpreisträger Prof. Paul Crutzen am Sonnblick letzten Juni, der sich persönlich vor Ort vom Fortschritt der mit Prof. Lindinger gemeinsam unternommenen Untersuchungen überzeugt hat

PERSONAL/BEOBSACHTUNGSBETRIEB

Der Beobachtungsbetrieb am Sonnblick Observatorium wurde in bewährter Weise von den vier Beobachtern Friedrich Wallner, Hans Lindler, Ludwig Rasser und Anton Lackner durchgeführt.

Besonderen Dank möchte der Sonnblick Verein einer Reihe von Personen und Institutionen für die gute Zusammenarbeit aussprechen: der Firma Neureiter für ihr über die übliche Leistung hinausgehendes Engagement; verschiedenen öffentlichen Stellen des Landes Salzburg; der Gemeinde Rauris für die Räumung der Kolm-Straße; den Vertretern der Eisenbahnbehörde des Landes für ihr Verständnis für den Betrieb der doch sehr aus dem Rahmen fallenden Seilbahn.

Der Sonnblick Verein dankt auch allen nationalen als auch internationalen wissenschaftlichen Einrichtungen, die mit ihren Forschungs- bzw. Monitoringprojekten das Observatorium zu einer Forschungsstätte mit internationalem Ruf machen.

ERHALTUNG OBSERVATORIUMSGEBÄUDE UND SEILBAHN

Auf Grund der ungünstigen Witterung konnten einige bauliche Vorhaben für das Observatorium im Jahr 2000 nicht durchgeführt werden. Als wesentliche Baumaßnahme musste die Neuausstattung der Solarenergieversorgung auf das Jahr 2001 verschoben werden. Es sei hier der Firma Siemens für ihr Sponsoring (1/3 Preisnachlass) bei den Solarkollektoren gedankt.

Zu einer Verzögerung durch die ungünstigen Witterungsverhältnisse kam es auch bei den Feldarbeiten für das technisch-geologische Gutachten betreffend die Standfestigkeit des Sonnblick Gipfels. Eine erste photographische Dokumentation konnte durchgeführt werden, die Detailkartierungen mussten jedoch auf 2001 verschoben werden. Eine erste Grobabschätzung durch den beauftragten Geologen lassen jedoch Kosten in der Höhe von 2-3 Mio. ATS für die Sanierung des Sonnblick-Gipfelbereichs erwarten.

Die Sanierung der Tauernstütze der Sonnblick Materialseilbahn konnte mit der Fundamentsanierung im Jahr 2000 abgeschlossen werden. An der Seilbahn wurden auch wieder die üblichen Inspektionen und Wartungsarbeiten durchgeführt. Größere Probleme

gab es wieder mit dem Kopierwerk, so dass schließlich im Juni 2000 ein Tausch notwendig wurde. Auf Vermittlung der Firma Elin konnte ein gebrauchtes Kopierwerk zu einem günstigen Preis erworben werden. In den nächsten Jahren muss jedoch der Antrieb der Seilbahn einem Generalservice unterzogen bzw. zum Teil erneuert werden. Für die Aufbringung der beträchtlichen Finanzmittel (Geologie und Materialseilbahn) ist für 2001 eine großangelegte Sponsoringaktion des Vereins geplant. Auch soll die Mitgliederwerbung intensiviert werden.

DIVERSE VERWALTUNGSAUFGABEN

Für diesen Bereich gibt es einige sehr positive Neuigkeiten für den Sonnblick Verein zu vermelden. Seit 20. September 2000 gehört der Sonnblick Verein dem begünstigten Empfängerkreis gemäß §4 Abs. 4 Z 5 lit e EstG 1988 an. Durch diese Anerkennung als wissenschaftlicher Verein im Sinne der Spendenbegünstigung sind Sponsoringgelder, Spenden, Mitgliedsbeiträge etc. steuerlich absetzbar. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die geplante Verstärkung der Sponsoringeinnahmen durch den Verein.

Auch die durch einen beauftragten Makler durchgeführten Verhandlungen bezüglich Neuverhandlung der Feuerversicherung der Gesamtanlage Observatorium und Talstation konnten zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Bei einem etwas erweiterten Deckungsumfang konnte die Prämie von ca. ATS 110.000,- auf ATS 69.000,- jährlich reduziert werden.

Im Jahr 2000 wurde auch mit den Arbeiten für eine eigene Sonnblick Vereins Homepage begonnen. Diese Arbeiten wurden unentgeltlich von Alois Holzer gemacht, dem an dieser Stelle herzlichst dafür gedankt sei. Die Homepage kann unter der Adresse <http://www.zamg.ac.at/sonnblickverein> angesprochen werden.

WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die wissenschaftliche Forschung des Sonnblick Vereins und die Präsentation der wissenschaftlichen Forschung für die Öffentlichkeit wurde im Jahr 2000 verstärkt. Die derzeit laufenden Projekte und Messungen sind im nachfolgenden Bericht über die wissenschaftlichen Tätigkeiten am Sonnblick zusammengefasst.

Im Jahr 2000 konnte auch das neue Buch über den Sonnblick von Erika Scherer *Auf dem Weg zum Hohen Sonnblick* fertig gestellt und im Oktober 2000 der Öffentlichkeit präsentiert werden. Eine Vielzahl der Autoren dieses Buches sind Mitglieder des Sonnblick Vereins. Der Sonnblick Verein kann das Buch an seine Mitglieder zum Selbstkostenpreis von 290,- ATS weitergeben (Normalpreis 350,- ATS).

Im Jahr 2000 war das Sonnblick-Observatorium auch wieder sehr zahlreich in Berichten verschiedener Medien vertreten. Die gemeinsam mit der ZAMG hergestellte Broschüre über das Sonnblick-Observatorium fand weiterhin großes Interesse.

Eine wesentliche Plattform zur Präsentation der wissenschaftlichen Tätigkeit des Sonnblick Vereins soll die Homepage werden. Für eine bessere Information über die wissenschaftlichen Tätigkeiten werden 2001 für die Besucher des Observatoriums im Observatorium Poster über derzeit laufende Projekte aufgehängt.

STATUTENÄNDERUNGEN

Der Generalsekretär des Sonnblick Vereins Dr. Schöner stellte den Antrag auf folgende Statutenänderungen:

BISHER: §9. Das Kuratorium.

Das Kuratorium setzt sich zusammen: aus 3 Mitgliedern der Bundesregierung: Vertreter von BM für Wissenschaft und Forschung, BM für Umwelt und Familie, BM für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz.

NEU: §9. Das Kuratorium.

Das Kuratorium setzt sich zusammen: aus 3 Vertretern der Bundesministerien aus den Bereichen Umwelt beziehungsweise Wissenschaft und Forschung.

BISHER: §17. Auflösung des Vereines.

Die Auflösung des Vereines kann nur von einer Hauptversammlung beschlossen werden, zu der sämtliche Mitglieder unter ausdrücklicher Bekanntgabe des Verhandlungsgegenstandes mindestens vierzehn Tage vorher eingeladen worden sind und in der mindestens ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder, die jedoch die Hälfte sämtlicher Stimmen repräsentieren müssen, anwesend sind.

Der Beschluss kann nur mit Dreiviertelmehrheit gefasst werden. Bei Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zu, wenn sie das Observatorium weiterführen will.

Ist sie nicht gewillt, so geht das Vereinsvermögen an die Österreichische Gesellschaft für Meteorologie über, wenn sie die Weiterführung des von ihr gegründeten Observatoriums wieder übernimmt.

Ist auch dies nicht der Fall, so wird das Vereinsvermögen flüssig gemacht und der Erlös der Österreichischen Akademie der Wissenschaften mit der Bestimmung überwiesen, das Kapital zur Förderung der meteorologischen Wissenschaften zu verwenden.

NEU: §17. Auflösung des Vereines.

Die Auflösung des Vereines kann nur von einer Hauptversammlung beschlossen werden, zu der sämtliche Mitglieder unter ausdrücklicher Bekanntgabe des Verhandlungsgegenstandes mindestens vierzehn Tage vorher eingeladen worden sind und in der mindestens ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder, die jedoch die Hälfte sämtlicher Stimmen repräsentieren müssen, anwesend sind.

Der Beschluss kann nur mit Dreiviertelmehrheit gefasst werden. Bei Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zu, wenn sie das Observatorium weiterführen will.

Ist sie nicht gewillt, so geht das Vereinsvermögen an die Österreichische Gesellschaft für Meteorologie über, wenn sie die Weiterführung des von ihr gegründeten Observatoriums wieder übernimmt.

Ist auch dies nicht der Fall, so wird das Vereinsvermögen flüssig gemacht und der Erlös der Österreichischen Akademie der Wissenschaften mit der Bestimmung überwiesen, das Kapital zur Förderung der meteorologischen Wissenschaften zu verwenden.

In jedem Fall ist durch den Nachfolger das Vereinsvermögen des Sonnblick Vereines gemäß §§34 ff. Bundesabgabenordnung (BAO) gemeinnützigen Zwecken zuzuführen. Auch bei Wegfall oder Änderung des bisherigen begünstigten Zweckes ist im Falle der Vereinsauflösung das Vereinsvermögen zwingend für gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 34 ff BAO zu verwenden.

Die Statutenänderungen wurden von der Hauptversammlung einstimmig beschlossen.